

SICHERHEITSDATENBLATT

Flux-Off No Clean Plus - ES896BE

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : Flux-Off No Clean Plus - ES896BE
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung : CLEANING PRODUCTS
Firmenbezeichnung
Hersteller : ITW Chemtronics
8125 Cobb Center Drive
Kennesaw, GA 30152
Lieferant : [
[
[
[
Importer : ITW Contamination Control
Skejby Nordlandsvej 307
DK-8200 Aarhus N
Denmark
Tel +45 87 400 220
Fax +45 87 400 222
Email: info@itw-cc.com
Notrufnummer : Chemtrec - 1-800-424-9300 or collect 703-527-3887

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	%	EG-Numm	Klassifizierung
Aceton	67-64-1	40-60	200-662-2	F; R11 Xi; R36 R66, 67
Kohlenwasserstoffe, C ₅ -5-, C ₅ -6-reich	68476-50-6	20-50	270-690-8	Xn; R65
CARBON DIOXIDE	124-38-9	5-10	204-696-9	
Methanol	67-56-1	1-2	200-659-6	F; R11 T; R23/24/25, 39/23/24/25
Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16				

* Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

3. Mögliche Gefahren

Die Aufbereitung ist gemäß Directive 1999/45/EC und den Anhängen als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : F; R11
Xi; R36
R66, 67
Physikalische/chemische Gefahren : Leichtentzündlich.
Gesundheitsrisiken : Reizt die Augen.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen** : Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
- Verschlucken** : KEIN Erbrechen auslösen, außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
- Hautkontakt** : Mit Wasser und Seife waschen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
- Augenkontakt** : Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Sofort einen Arzt verständigen.

Besondere Behandlung :

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Löschpulver oder CO₂ einsetzen.
- Besondere Expositionsrisiken** : Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden.
- Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO₂).
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Sämtliche Zündquellen entfernen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (Abschnitt 5). Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
- Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden** : Eindringen des verschütteten Produkts in Erdreich möglichst vermeiden, um Übergang in Gewässer zu verhindern. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, die verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleineren Verschüttungen Absorptionsmittel begeben (noffalls kann Erde verwendet werden, wenn keine entsprechenden Materialien verfügbar sind) und das Material mittels eines nicht funkenbildenden oder explosionsgeschützten Hilfsmittels zur Entsorgung in einen dicht verschließbaren, entsprechend geeigneten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Vor Hitze schützen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Kühl und bei guter Durchlüftung lagern. Nicht in die Augen, an die Haut und an die Kleidung gelangen lassen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- Lagerung** : Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Den Behälter nicht durchstoßen, verbrennen oder bei Temperaturen über 49°C (120°F) bzw. bei direkter Sonneneinstrahlung lagern.
- Verpackungsmaterialien**
- Empfohlen** : Originalbehälter verwenden.
- Besondere Verwendung** :

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Zu überwachende Grenzwerte</u>
Aceton	EU OEL (Europa, 2000). Hinweise: Indicative TWA: 1210 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 500 ppm 8 Stunde(n).
CARBON DIOXIDE	EU OEL (Europa, 1991). Hinweise: Indicative TWA: 9000 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 5000 ppm 8 Stunde(n).
Methanol	EU OEL (Europa, 1991). Hinweise: Indicative TWA: 260 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 200 ppm 8 Stunde(n).

Exposure controls

- Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz** : Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, die in der Luft befindliche Dämpfe unter den jeweiligen Aussetzungsgrenzwerten hält. Sicherstellen, daß Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.
- Atemschutz** : Bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts ist keine Atemschutzmaske erforderlich.
- Handschutz** : Chemikalienresistente, undurchlässige Handschuhe verwenden.
- Augenschutz** : Schutzbrille. Schutzbrille, Visier oder sonstigen Vollgesichtsschutz anlegen, wenn mit direkter Einwirkung von Aerosolen oder Verspritzen zu rechnen ist.
- Körperschutz** : Keine besondere Schutzkleidung erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Farbe** : Farblos.
- Geruch** : Kohlenwasserstoff. (Schwach.)
- Geruchsgrenzwert** : Der niedrigste bekannte Wert beträgt 100 ppm (Methanol)

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

- pH** : Nicht verfügbar.
- Siedepunkt** : 49°C (120.2°F)
- Schmelzpunkt** : Erstarrung kann einsetzen bei -94.2°C (-137.6°F) basierend auf Daten für: Aceton.
Gewichteter Mittelwert: -94.3°C (-137.7°F)
- Flammpunkt** : Geschlossener Tiegel: Unter -18°C (0°F).(Tagliabue.)
- Entzündbarkeit** : Nicht anwendbar.
- Explosionseigenschaften** : Wird nicht als explosionsgefährlich angesehen.
- Oxidationseigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Dampfdruck** : Der höchste bekannte Wert beträgt 12.9 kPa (97 mm Hg) (bei 20°C) (Methanol).
- Relative Dichte** : Gewichteter Mittelwert: 0.83 g/cm³
- Löslichkeit** : Leicht löslich in kaltem Wasser, heißem Wasser.
- Dampfdichte** : >1 (Luft = 1)
- Verdunstungszahl (Butylacetat = 1)** : <1 verglichen mit Butylacetat.

Sonstige Angaben

- Selbstentzündungstemperatur** : Der niedrigste bekannte Wert beträgt 464.05°C (867.3°F) (Methanol).

10. Stabilität und Reaktivität

- Stabilität** : Das Produkt ist stabil.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CQ).

11. Angaben zur Toxikologie

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Einatmen** : Das Einatmen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit und Übelkeit hervorrufen und sogar zu Bewußtlosigkeit führen.
- Verschlucken** : ASPIRATIONSGEFAHR.
- Hautkontakt** : Wirkt leicht reizend auf die Haut.
- Augenkontakt** : Reizt die Augen.

Akute Toxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Folge</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
Aceton	LD50	5800 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	5340 mg/kg	Oral	Hase
Methanol	LD50	5628 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	14200 mg/kg	Oral	Hase
	LD50	7300 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	15800 mg/kg	Hautkontakt	Hase
	LDLo	143 mg/kg	Oral	human
	LDLo	428 mg/kg	Oral	human
	LDLo	6422 mg/kg	Oral	man
	LDLo	393 mg/kg	Hautkontakt	Affe.
	LC50	64000 (4 Stunde(n))	Einatmen	Ratte

Kanzerogenität : KEINE WIRKUNGEN BEKANNT.

Zeichen/Symptome von Überexposition

Betroffene Organe : Enthält einen Stoff, der folgende Organe schädigt: das Nervensystem, Magen-Darm-Trakt, obere Atemwege, Haut, zentrales Nervensystem (ZNS), Auge, Linse oder Hornhaut.

Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Spezies</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Folge</u>
Aceton	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	23.5 mg/l
	Pimephales promelas (EC50)	48 Stunde(n)	8990 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	13500 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	>100 mg/l
	Daphnia magna (LC50)	96 Stunde(n)	>100 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	5540 mg/l
Methanol	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	>10000 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (EC50)	48 Stunde(n)	13200 mg/l
	Lepomis macrochirus (EC50)	48 Stunde(n)	16000 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	>100 mg/l
	Daphnia magna (LC50)	96 Stunde(n)	>100 mg/l
	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde(n)	15400 mg/l

Mobilität :

Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung : Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.





Abfall-Klassifizierung : Nicht anwendbar.

Europäischer Abfallkatalog (EAK) : Nicht verfügbar.

Gefährliche Abfälle : Die Klassifikation des Produkts erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgrupp	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	1950	Aerosol.Entzündlich.	2	-		-
ADN-Klasse	1950	Aerosol. Entzündlich.	ADN Klasse: Nicht entzündb Gas.	-		-
IMDG-Klasse	1950	Aerosol. Entzündlich.	2.1	-		-
IATA-DGR-Klasse	1950	Aerosol. Entzündlich.	2.1	-		-

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol(e) :



Leichtentzündlich

Risk phrases :

R11- Leichtentzündlich.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-sätze :

S16- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S23- Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen
S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Enthält :

Kohlenwasserstoffe, C₂-5-, C₅-6-reich 270-690-8

Verwendung des Produkts :

Klassifizierung und Kennzeichnung entsprechen den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, einschließlich Änderungen, und dem vorgesehenen Gebrauch.
- Industrielle Verwendungen.,

Richtlinie zu :

Beschränkungen der Verwendung und des Inverkehrbringens

Statistische EG-Klassifizierung (Tarifkennziffer) :

32089091

16. Sonstige Angaben

Volltext der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Europa

R11- Leichtentzündlich.
R23/24/25- Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
R39/23/24/25- Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R36- Reizt die Augen.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Flux-Off No Clean Plus - ES896BE

Volltext zu den Klassifikationen : F - Leichtentzündlich
in Abschnitt 2 und 3 - Europa Xn - Gesundheitsschädlich
Xi - Reizend

GESCHICHTE

Druckdatum : 1/27/2006.
Ausgabedatum : 1/26/2006.
Datum der letzten Ausgabe : Keine frühere Validierung.
Version : 2.03
Erstellt durch :

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Version 2.03

Seite: 6/6